



Kinderschutz hat einen Namen.





**die *möwe* Kinderschutzarbeit  
Erfahrungen und Veränderungen**

**Mag. Hedwig Wölfl**

die  möwe



# Was geschah 1989?

Nach 28 Jahren fällt die Berliner Mauer, die Deutschland teilte. Am Forschungszentrum CERN in Bern wird von Tim Berners-Lee das **World Wide Web** entwickelt. Beim **Tian'anmen-Massaker** auf dem Platz des himmlischen Friedens werden Proteste der Bevölkerung gewaltsam niedergeschlagen. Unter dem Motto „Friede, Freude, Eierkuchen“ findet in Berlin die erste Loveparade statt. „Die Simpsons“ gehen von nun an in Serie auf Sendung. Johnny Depp heiratet Winona Ryder. Tenzin Gyatso erhält den Friedensnobelpreis. Michael Gorbatschow wird Person des Jahres. 1989 ist „Reisefreiheit“ das Wort des Jahres. Am 20. November 1989 verabschiedet die Generalversammlung der Vereinten Nationen die **UN-Kinderrechtskonvention**. Das **Gewaltverbot in der Erziehung** tritt in Kraft. **die möwe** wird als gemeinnütziger Verein gegründet.

– Quelle: <https://geboren.am/1989>

# die möwe von 1989 -2016

- 1989 Gründung der möwe als gemeinnütziger Verein und Eröffnung der möwe Wien als Familienberatungsstelle
- seit 1996 „Anerkannter freier Träger der Jugendwohlfahrt“
- 1996 Gründung Familienberatungsstelle St. Pölten
- 1998 Benennung der möwe Wien und der möwe St. Pölten als Kinderschutzzentren
- 1999 Gründung Kinderschutzzentrum Neunkirchen
- 2003 Gründung Kinderschutzzentrum Mistelbach
- 2004 Gründung Kinderschutzzentrum Mödling
- 2005 die möwe-Prävention
- 2006-2014 die möwe-helpline
- 2011 Online- und Chat-Beratung
- 2015 Frühe Hilfen Wien– gut begleitet

# Die *möwe* Kinderschutzzentren

- Kinderschutz seit mehr als 25 Jahren
- 5 Kinderschutzzentren in Wien und Niederösterreich
- Kostenlose Unterstützung von Kindern, Jugendlichen, Bezugspersonen bei Gewalterfahrungen und ihren Folgen
- Frühe Hilfen und Präventive Angebote

# Angebote der *möwe*

## Hilfe für minderjährige Gewaltopfer

- Telefonische, persönliche und Online-Beratung
- Krisenhilfe für Gewaltopfer
- Klinisch-psychologische Diagnostik
- Psychotherapie
- Prozessbegleitung
- Information und Prävention

## Prävention

- Trau-Dich Workshops in Schulen
- Elternbildung
- Vorträge, Seminare und Weiterbildung für PädagogInnen
- Gut begleitet – Frühe Hilfen Wien

# Kernbereiche der *möwe*

Sexuelle Gewalt, physische/psychische Gewalt, Vernachlässigung und Verhaltensauffälligkeiten zählen zu den Kernbereichen der *möwe* Kinderschutzzentren.

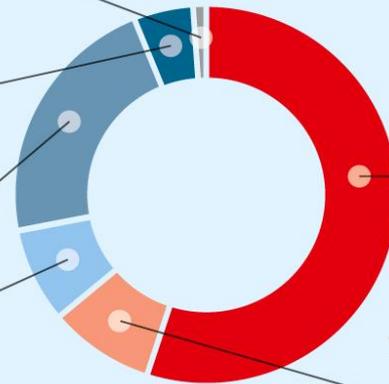
## Problembereiche der KlientInnen in den *möwe* – Kinderschutzzentren im Jahre 2015

**psychosoziale Probleme 1%**  
andere Probleme im Lebensumfeld

**psychische Störungen 5%**  
psychische Störungsbilder, von Ängsten und traumatischen Erlebnissen bis hin zu suizidalem Verhalten (ICD10-Diagnosen)

**physische, psychische Gewalt/Vernachlässigung 22%**

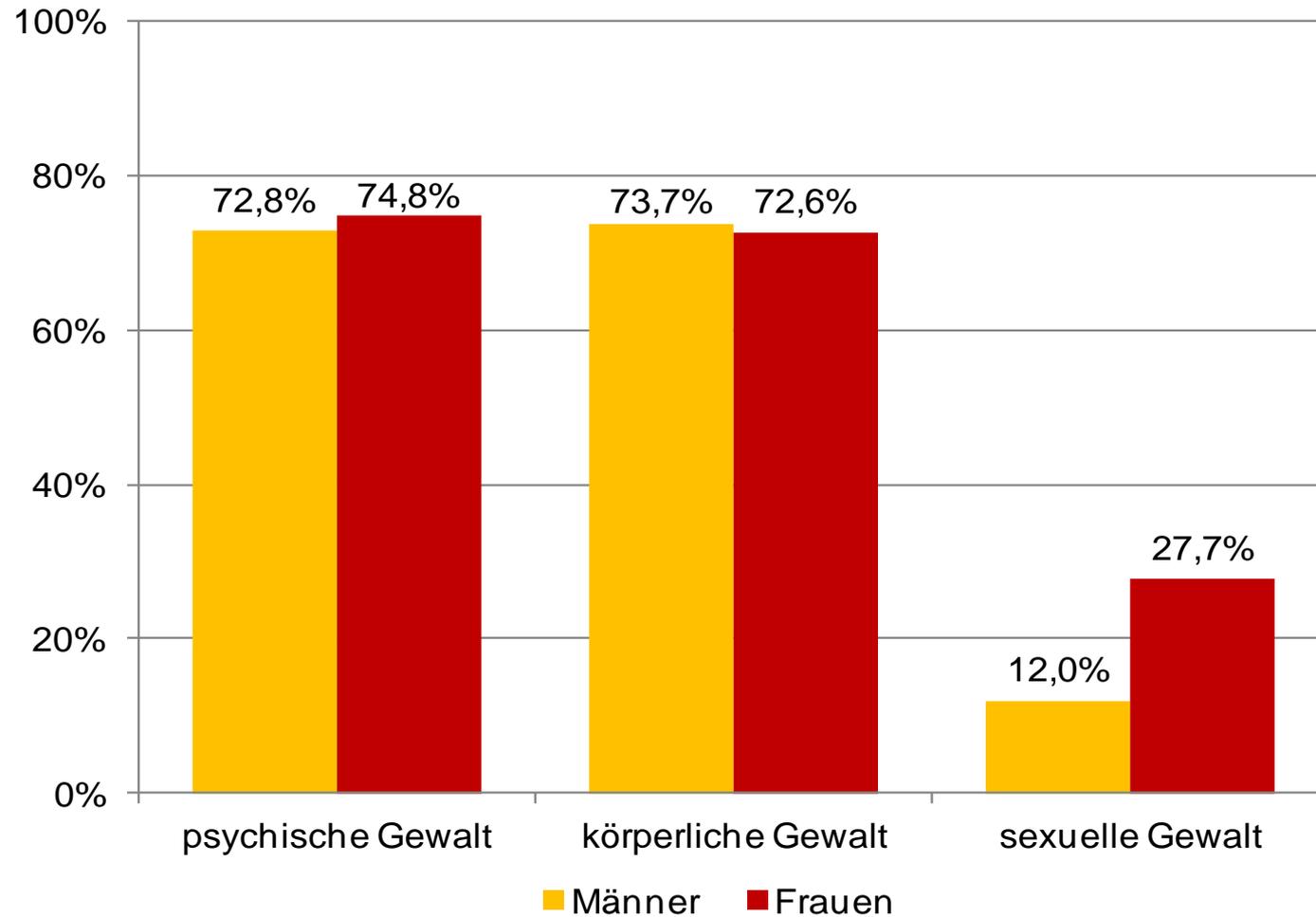
**Verhaltensauffälligkeiten 8%**  
Auffälligkeiten in Verhalten und Umgangsformen in Familie (Erziehung) und Schule



**sexuelle Gewalt 55%**  
umfasst alle Formen sexualisierter Gewalt, vom Verdacht bis zum schweren sexuellen Missbrauch

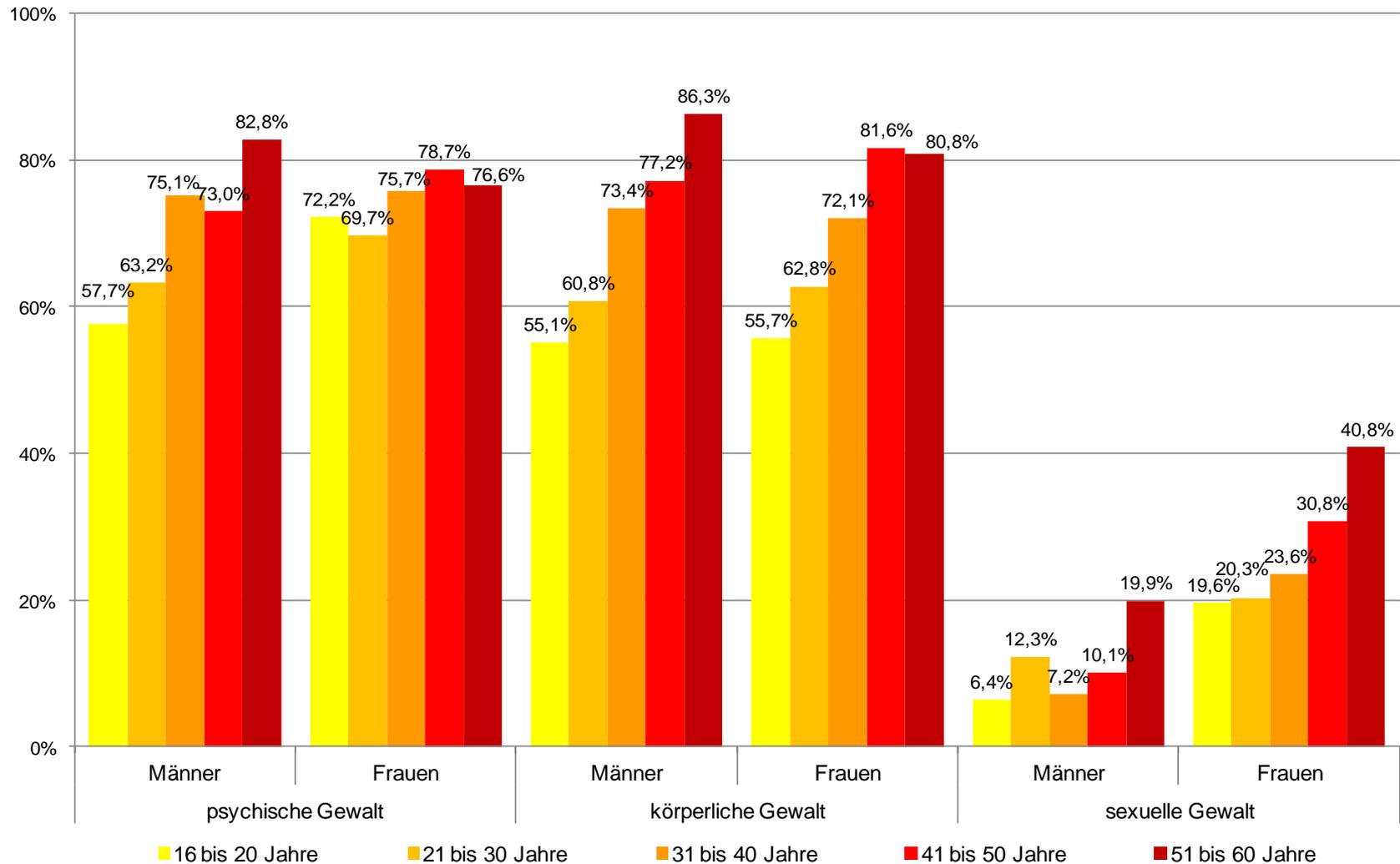
**Trennung/Scheidung 9%**  
Trennung, Scheidung inklusive Obsorge- u. Besuchsrechtfragen, AlleinerzieherInnen- u. Fremdunterbringungsproblematik

# Gewaltprävalenz in der Kindheit (retrospektiv)



Quelle: ÖIF Prävalenzstudie 2011. Basis: alle Befragten.

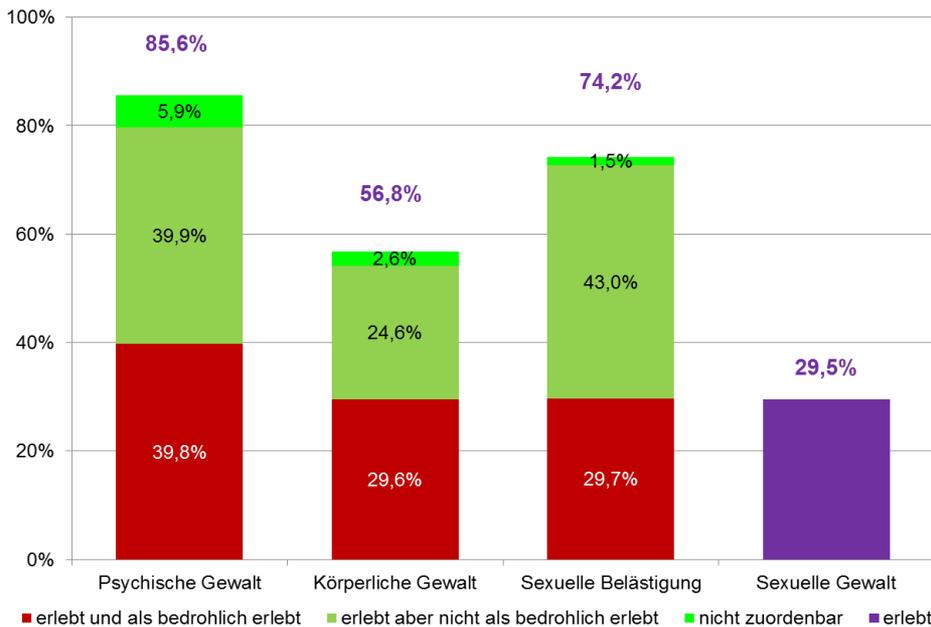
# Geschlecht/Alter/Gewaltform



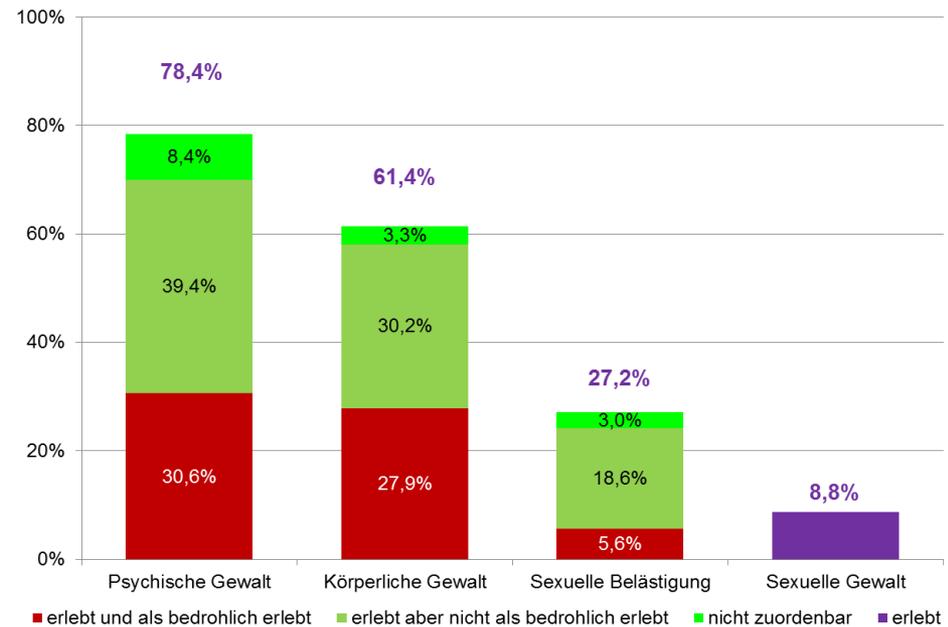
Quelle: ÖIF Prävalenzstudie 2011. Basis: alle Befragten.

# Prävalenz nach Gewaltform

Frauen



Männer



Quelle: ÖIF Prävalenzstudie 2011

# Veränderungen der Rahmenbedingungen

- 2004 KAG Kinderschutzgruppen
  - 2006/2009 StPO Prozessbegleitung
  - 2009 Kinderbeistand-Gesetz
  - 2011 Kinderrechte teilweise im Verfassungsrang
  - Gründung Bundesverband Österreichischer Kinderschutzzentren
  - 2012 Einrichtung Fachstelle für Prozessbegleitung
  - 2013 Kinder- und Jugendhilfegesetz
- Meldepflichten, Vieraugenprinzip

# 2013 Kindschafts- und Namensrechts- Änderungsgesetz

→ Familiengerichtshilfe

- Änderungen im Außerstreitgesetz

→ § 95 Beratung zu Scheidungsfolgen (Bedürfnisse minderjähriger Kinder)

# 2015 Einrichtung des NZFH (Frühe Hilfen)

- Fortpflanzungsmedizinrechts-Änderungsgesetz

**Laufend:** Plattform Kinderschutz

JUWOLAK-Fortbildungen

Opferschutzkommission des LNÖ

Fachaustausch Kinderschutzzentren

# Aktuelle Entwicklungen und Herausforderungen

- Barrierefreiheit
- Väterrechtsbewegung
- Mutter-Kind-Pass neu
- Kinderrechte-Board
- Erziehungsberatung gem. § 107 AußStrG
- Flüchtlingskinder / UMF
  - > kulturelle Diversität
  - > unklare Zuständigkeiten
  - > Dolmetschanforderungen

# mediale Gewaltformen

- Z.B. Cyber-Stalking, Cyber-Mobbing, Cyber-Grooming (Anbahnung sex. Missbrauchs via Internet), Happy Slapping (Filmen u. Veröffentlichen eines gewalttätigen Angriffs), Sexting (digitales Versenden von intimen Aufnahmen) etc.
- Via Internet, Smartphone (Facebook, WhatsApp, Twitter, Spielforen etc.)
- Einfacher, oft unkontrollierter, Zugang zu diffamierenden, beleidigenden, gewalttätigen, sexistischen wie pornografischen Darstellungen

Weitere Herausforderungen:

- Übergriffe unter Kindern und Jugendlichen
- Fehlende (Begleit-)Forschung mit Einbeziehung der Praxis

# Folder und Broschüren

## 1996 Gründung der möwe St. Pölten

Enquete “Kinder vor Gewalt schützen” im April,  
Eröffnung durch LH Stv. Liese Prokop

Arbeitsbeginn: 2. August als anerkannte  
Familienberatungsstelle in der  
Bräuhausgasse 3

Leitung durch Dr. Christoph Thoma  
mit 5 MitarbeiterInnen

# Beratungswunsch

- Ein Jugendlicher ruft an und fragt nach, ob er sich auch einen anonymen Beratungstermin ausmachen könne. Es geht um seine Freundin 17a, die von den Eltern geschlagen und schwer misshandelt wird. Ich sage ihm, dass für sie die Möglichkeit gegeben ist von zu Hause auszuziehen, dass sie sich jedenfalls an das zuständige Jugendamt wenden sollen. Er möchte unbedingt davor bei einem Beratungstermin alle weiteren Wege besprechen. Großer Wunsch nach Anonymität und starke Angst vor erhöhter Aggression der Eltern bei Meldung/JWF Intervention. Sie würden gerne gemeinsam zur Beratung kommen....

## 1997 möwe St. Pölten

Gründung des **Fördervereins**  
**“Freunde der möwe”**

Der Verein unterstützt die möwe bis zum Jahr  
2009 mit rund € 300.000€

17. September **Enquete über sexuelle Gewalt**  
**im Bildungshaus St. Hippolyt.**

**Präventions- und Schulungstätigkeit**  
gemeinsam mit dem NÖ Jugendreferat  
Workshops für Eltern, LehrerInnen, Kinder-  
gärtnerInnen und die Exekutive zum Thema  
sexuelle Gewalt an Kindern

## Fall sexueller Missbrauch

- Frau D. wurde vom Jugendamt an uns zur Beratung verwiesen. Im April wurde sie geschieden, da der 5jährige Mark erzählt hat, dass sein Vater ihm auf den Penis gegriffen habe. Nun hat Marco große Ängste, vor kurzem hat er auch behauptet, dass der Vater vor ihm an sich selbst herumgespielt habe „bis Milch gekommen“ sei.

## möwe St. Pölten

**1999** 1. Auflage der Broschüre „Was tun bei Verdacht auf sex. Missbrauch an Kindern und Jugendlichen – Ein Leitfaden für wirksames (berufliches) Handeln“ (Helmut de Waal und Christoph Thoma)

**2001** 5 Jahre Kinderschutzzentrum St. Pölten  
Tag der offenen Tür im Juni

Arbeitskreis „Gegen Gewalt in der Familie“

Beginn der Angebote Psychotherapie und Prozessbegleitung.

## Fall Prozessbegleitung

- Klientin ist Tante einer 17jährigen, die nach Missbrauch durch den Stiefvater derzeit in Prozessbegleitung ist und nun bei ihr lebe. Sie erkundigt sich nach dem Umgang mit ihrer Nichte, die verstört und zurückgezogen, dann auch wieder aggressiv sei. Ich erkläre ihr, worauf sie achten solle und wie sich Opfer auch selbst schützen müssen und wie sie als Angehörige aktiv dabei unterstützen könne. Auch war die Frage wie sie mit ihren eigenen Kindern, 7 und 9 Jahre, darüber reden solle.

**2002** Fachaustausch der österreichischen Kinderschutzzentren

**2005** im März **Übersiedlung** in Wienerstrasse mit Eröffnungsfeier

**2006** **10 Jahre möwe St. Pölten**

Festakt in der Bühne am Hof im September

Projekt „**Implementierung von Prozessbegleitung in NÖ** – Effiziente Zusammenarbeit für die Opfer durch Vernetzung der helfenden Berufe und Einrichtungen“ - gemeinsam mit Kidsnest, NÖ Kinderjugendanwaltschaft (Unterstützung NÖ Landesregierung und NÖ Landesakademie)

# Therapieanfrage - Diagnostik

- Fr. K. vom Flüchtlingsdienst der Caritas ruft wegen der Bitte um Diagnostik und einen Therapieplatz für ein 9jähriges Mädchen an, welches entwicklungsverzögert scheint und aus Tschetschenien stammt. Sie spreche kaum mehr und zeige autistische Züge, könne aber gut Deutsch. Es gibt 2 jüngere Geschwister. Beide Elternteile + 3 Kinder leben in einer Flüchtlingswohnung. Es herrsche eine konflikthafte und gewaltbereite Atmosphäre.

## die möwe St. Pölten

**2007** Schwerpunkt **schulische Präventionsarbeit**  
Kooperation mit Katholischer Jungschar St. Pölten  
im Rahmen der Fortbildung zur Prävention von  
sexueller Gewalt an Kindern und Jugendlichen „Mit  
Herz und Hirn“.

**2008** Zusätzliches Angebot von **klinisch-  
psychologischer Diagnostik**

**2009** Ausbau eines **barrierefreien Raumes** im EG

**Fach Austausch der österreichischen  
Kinderschutzzentren** zum Thema „Kinderschutz  
und Qualitätssicherung“

# Rückfrage nach Präventionsworkshop

- Eine Lehrerin meldet sich, da ihr eine Schülerin nach einem möwe-Präventionsworkshop in ihrer Klasse von Übergriffen durch einen Bekannten in der Familie erzählt habe. Der Bekannte solle das Mädchen immer bedrängen, sie überall angreifen, küssen wollen und auch mit ihr „niederlegen“ gehen. Das Mädchen sei verängstigt und schildert von ein Baumhaus (Baumschiff) auf dass sie sich flüchte, da sie da sicher sei...

## möwe St. Pölten

**20010/11** Neue therapeutische **Gruppenangebote** für Eltern gewaltbetroffener Kinder (“Müttergruppe”) und Kinder selbst (“Soziale Kompetenz Gruppe”) werden installiert. Verschiedene Gruppen werden bis heute weiterentwickelt (“Jugendgruppe”, psychodramatherapeutische Kindergruppe”) und kontinuierlich angeboten

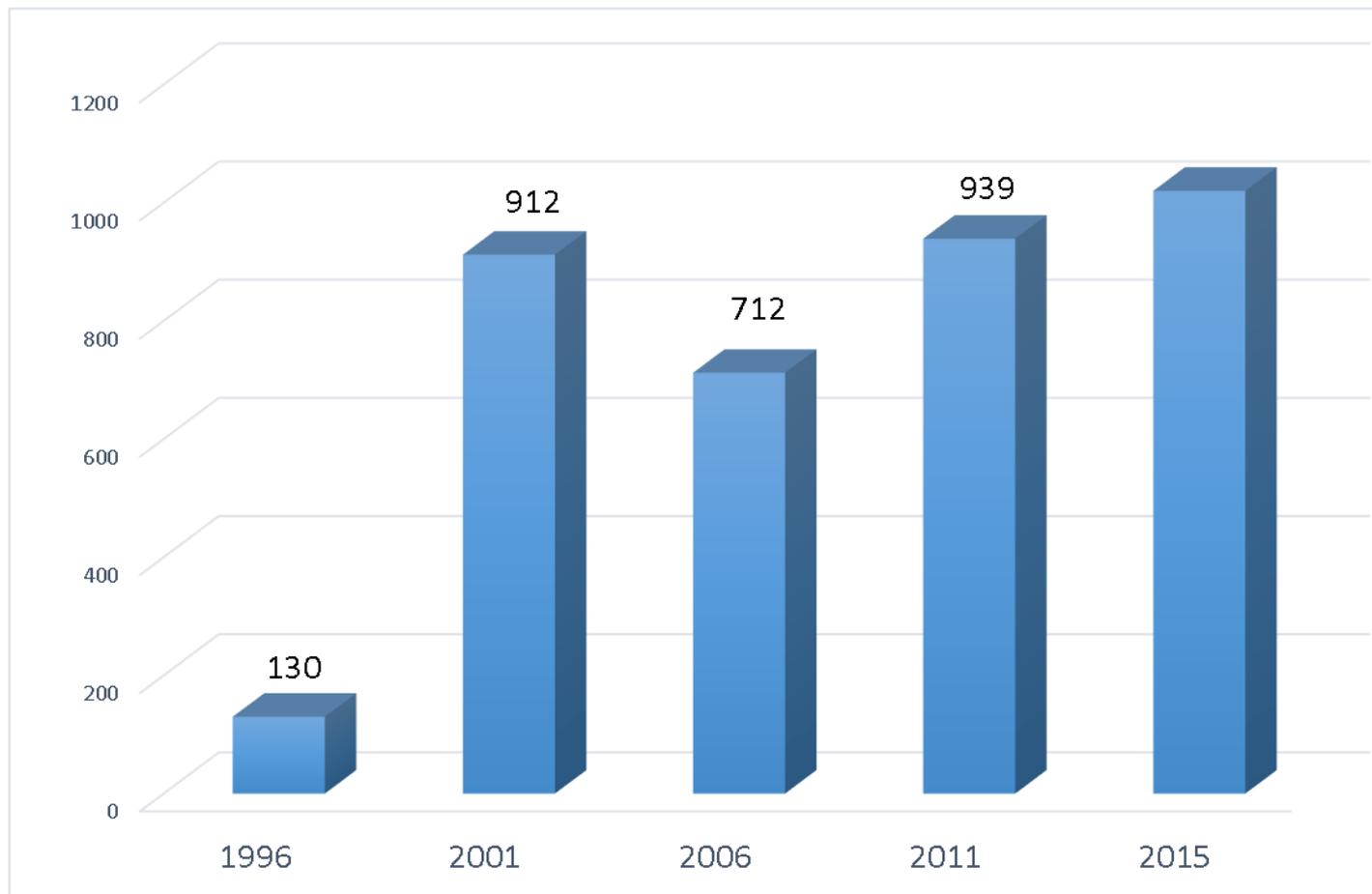
**2014** **Übersiedlung in barrierefreie Räumlichkeiten** am Bahnhofplatz 14/1.

Bürgermeister Mag. Matthias Stadler :

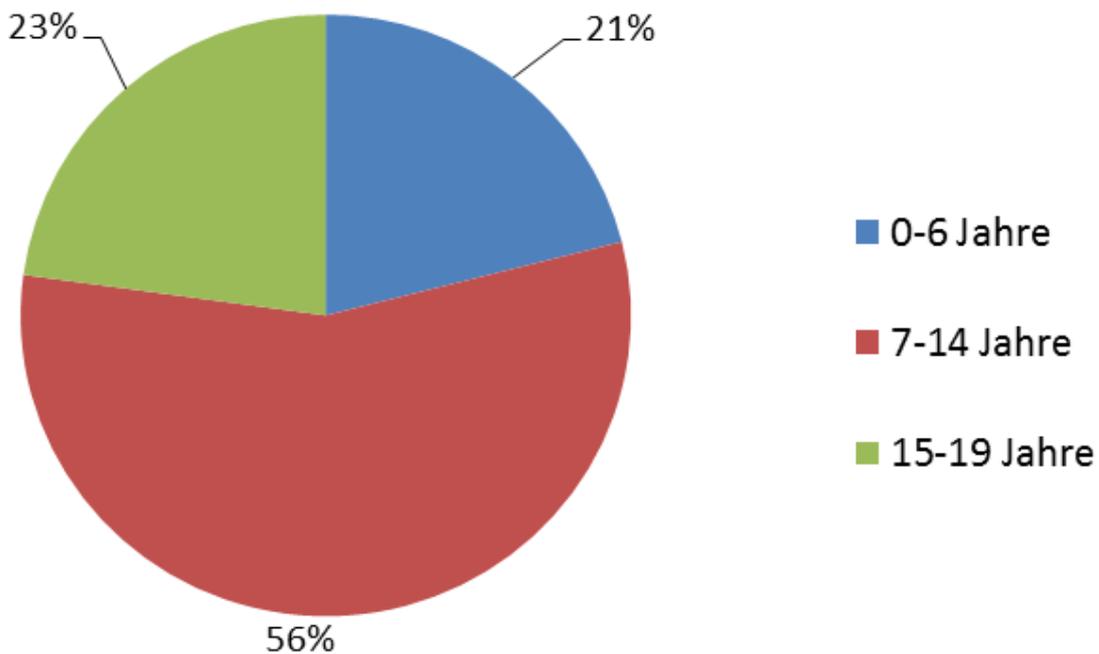
“Die möwe ist in das Herz von St. Pölten gerückt.”

# Daten und Fakten

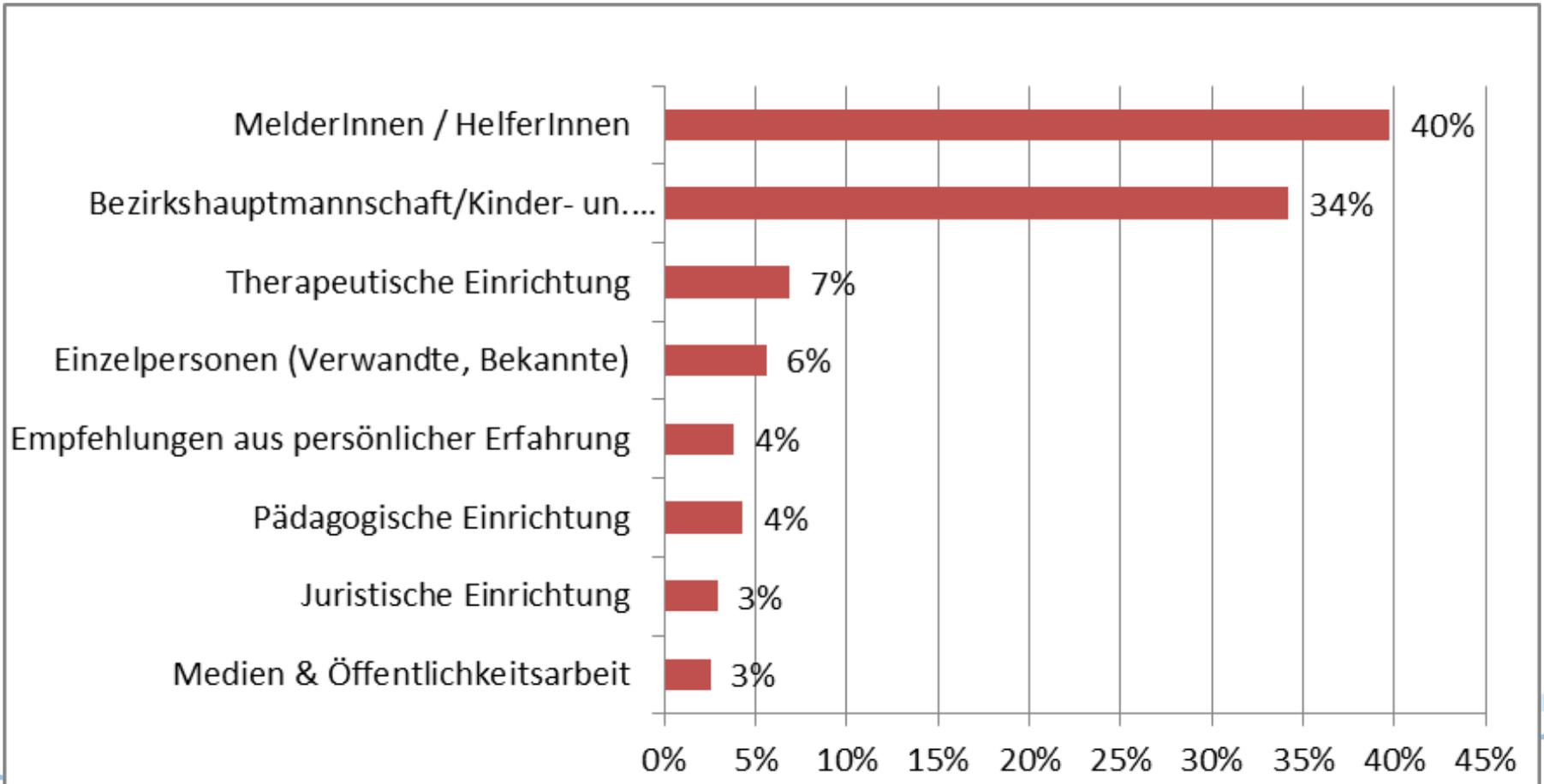
# Anzahl der KlientInnen 1996 - 2015



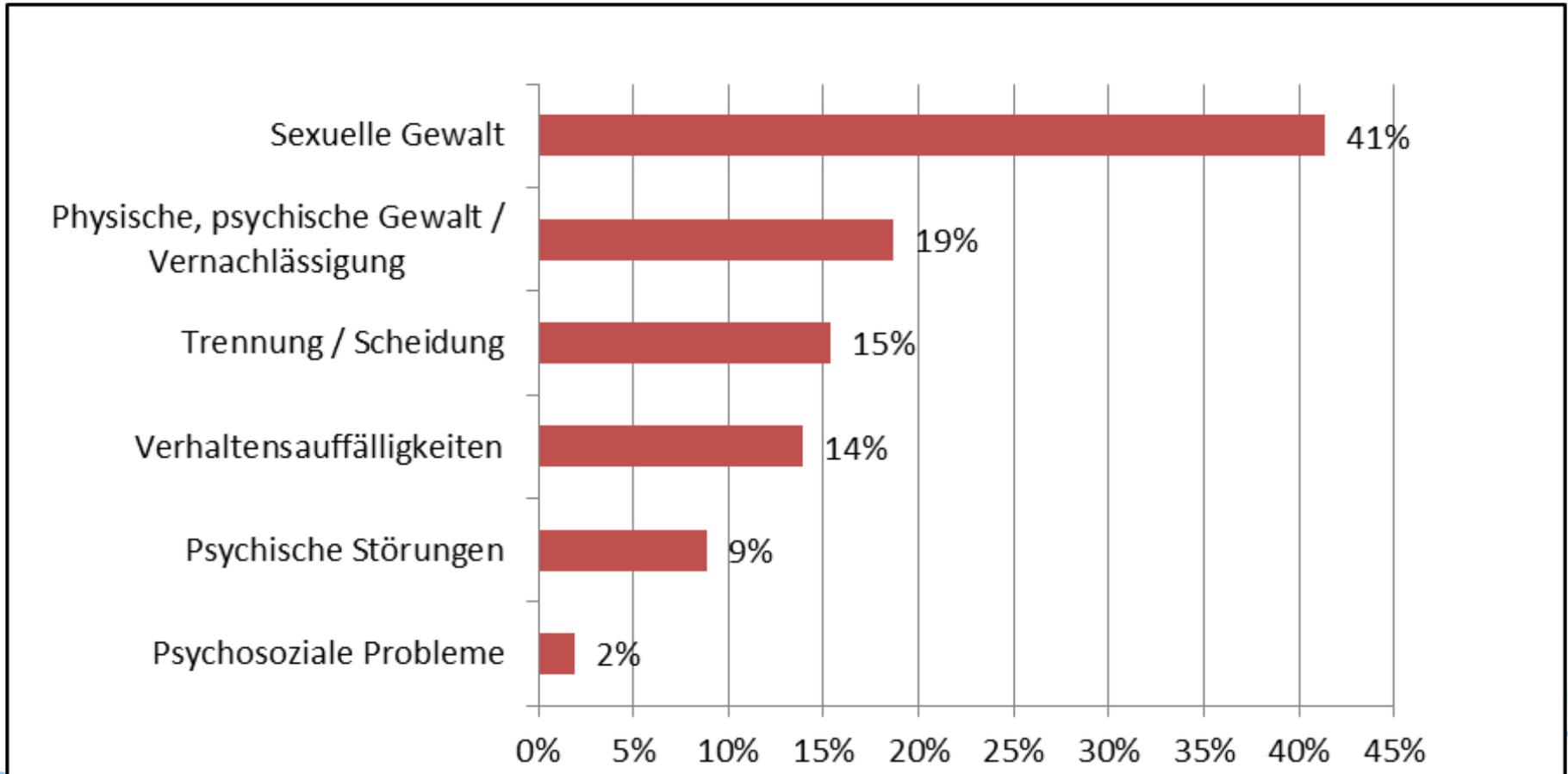
# Das *möwe* KiSZ St. Pölten – KlientInnen 2015



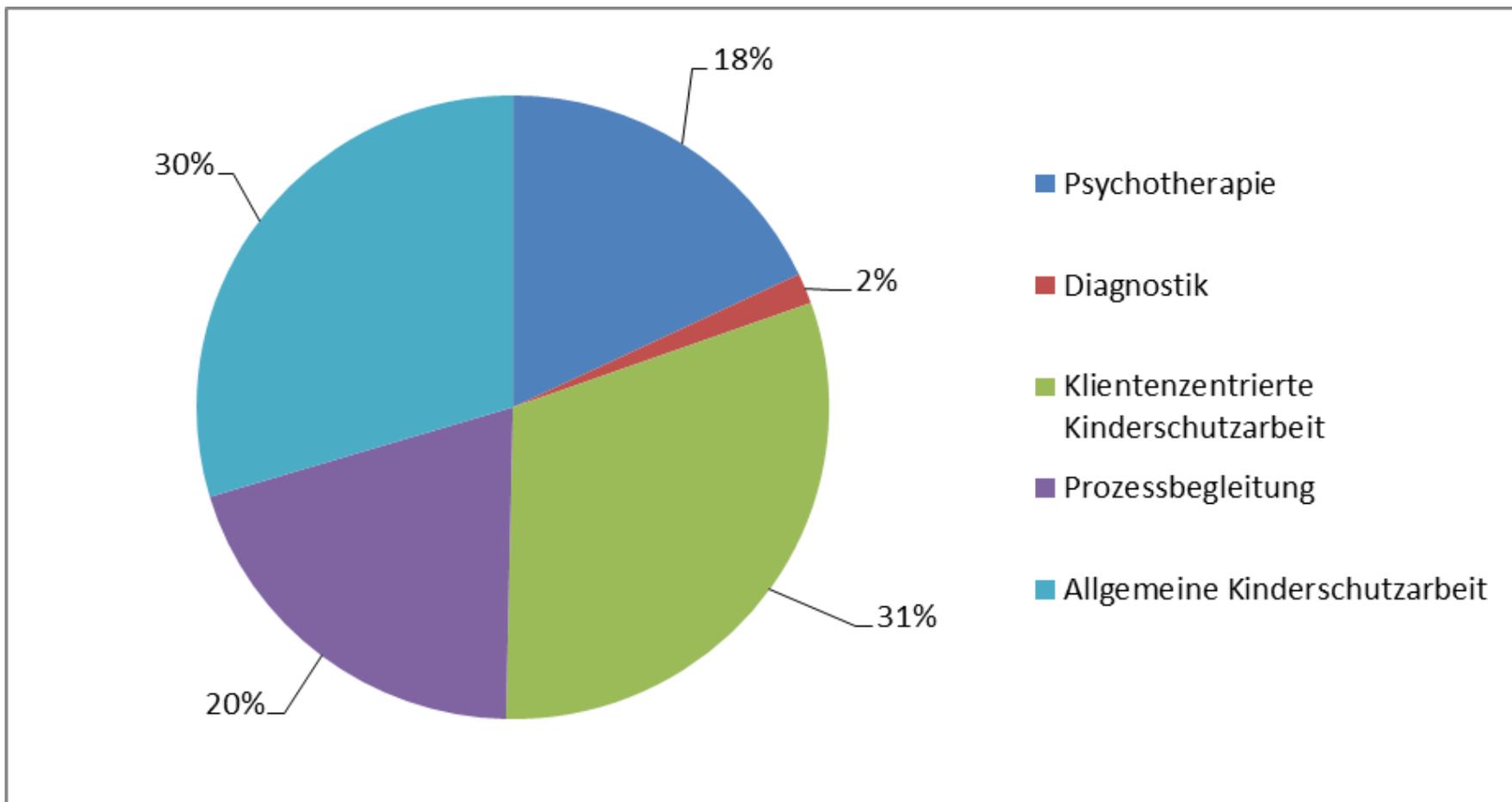
# Das *möwe* KiSZ St. Pölten – Kontaktaufnahme 2015



# Das möwe KiSZ St. Pölten – Themen der KlientInnen 2015



# Das möwe KiSZ St. Pölten – Tätigkeiten 2015



# 2016 – 20 Jahre möwe St. Pölten

- Fortführung unserer nichtbehördlichen Kinderschutzarbeit in allen Angebotsbereichen
- Stabilität und Weiterentwicklung

Insgesamt:

- Ausbau der Kooperationen im Sinne klarer Abläufe
- Evidenzbasiertes Vorgehen und Begleitforschung
- Möwe als Ombudsstelle





**die *möwe* Kinderschutzarbeit  
Erfahrungen und Veränderungen**

**Mag. Hedwig Wölfl**

die  möwe